



BAUMBERICHT 2021

smile city
Rostock



Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK



Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK

**Amt für Stadtgrün,
Naturschutz und Friedhofswesen**
mit uns blüht Rostock

Der Baubericht veranschaulicht die Entwicklung der Baumbestände Rostocks in öffentlichen Grünanlagen im Jahr 2021. Im Laufe der Jahre hat er sich ursprünglich von einer Fällliste zu einem kleinen Magazin gewandelt, welches seit letztem Jahr mit neuem Aussehen und neuen Themenbereichen auch den Bürger*innen Rostocks offenlegen soll, wie die Arbeit mit den Rostocker Bäumen funktioniert. Ziel ist es, mehr öffentliches Bewusstsein für Rostocks Grüne Seele zu schaffen.



INHALT

Vorwort

1 **Das Baumjahr 2021**

Ein Überblick zum vergangenen Baumjahr Rostocks

2 **Die Baumpflege**

Einen Tag mit den Baumpfleger*innen unterwegs

3 **Kurz und Knapp**

Interessante Fakten zu Rostocks Bäumen

4 **Gestalten & Gesichter**

Was Bäume noch so können ...

5 **Die Baumstatistik 2021**

6 **Naturdenkmale**

Schützenswürdige Zeugen der Zeiten,
versteckt im Rostocker Stadtgrün

LIEBE ROSTOCKERINNEN UND ROSTOCKER,

Auch das Jahr 2021 brachte auf Grund der Corona-Schutzmaßnahmen viele Einschränkungen in unser Leben. Umso schöner war es, dass unsere Grünflächen mit ihren Spiel-, Sport- und Erholungsangeboten mehr denn je Gastgeber für Menschen aller Altersgruppen sein durften und viel genutzt wurden. Das Stadtgrün erhöht unsere Lebensqualität, schafft Raum zum Verweilen und Platz für Sport und Spiel. Die Parkanlagen mit ihren großen Bäumen bieten Schatten im Sommer und durch ihre Früchte Bastelspaß für Kinder im Herbst. Und es ist sogar essbar: Wir haben unsere Obstbäume an einigen Standorten in Rostock erfasst, bestimmt und fachgerecht geschnitten. Damit möchten wir den Menschen der Stadt wieder das Vergnügen des Erntens ermöglichen. Besuchen Sie gern unsere Internetseite unter www.rathaus.rostock.de und werfen Sie einen Blick in unsere neu erschienene Obstwiesenbroschüre.

Leider wird mit unserem Stadtgrün nicht immer rücksichtsvoll umgegangen. Bei den regelmäßigen Baumkontrollen begegnen den Mitarbeiter*innen des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen immer wieder mutwillig beschädigte Bäume. Rinde wird zerstört, Bäume abgebrochen oder aus der Erde gerissen. Durch Vandalismus-Schäden an Bäumen war unsere Baumpflege mehr als sonst gefordert. Das macht mich betroffen. Bäume sind Lebens- und Klimaretter, spenden uns den lebenswichtigen Sauerstoff und dennoch haben sie es zunehmend schwer sich zu behaupten.

Vielleicht ist es an der einen oder anderen Stelle Gedankenlosigkeit oder Unwissenheit. Wenn aber systematisch von jedem neu gepflanzten Baum die Rinde immer wieder entfernt wird, ist das blinde Zerstörungswut. Schließlich schützt die Rinde eines Baumes ihn vor äußeren Umwelteinflüssen, genauso wie die Haut des Menschen hat sie eine Schutzfunktion. Die darunterliegende Schicht ist für die Nährstoffversorgung von der Krone in die Wurzel verantwortlich. Wird der Baum an dieser Stelle verletzt, ist die Nährstoffversorgung beeinträchtigt oder der Baum stirbt ganz ab. Bis zu diesem Zeitpunkt haben sich bereits viele Menschen, angefangen in der Baumschule bis hin zu den Gärtner*innen im Stadtgrün, um diesen Baum gesorgt, ihn geschult und gepflegt. All diese Mühen sind in wenigen Minuten zunichte.

Ich schicke also den dringenden Appell an alle Rostocker*innen: Schützen Sie unsere Bäume! Sie sind immens wichtig für unsere Stadt, für unser Klima. Unterstützen Sie die Arbeit unserer Stadtgärtner*innen und Baumpfleger*innen für ein grünes und lebenswertes Rostock.

Mit diesem Bericht möchten wir die Arbeit des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen transparent machen und Sie mit einbeziehen. Beschauen Sie die Naturdenkmale, von denen in diesem Bericht wieder eins vorgestellt wird, und informieren Sie sich über Nachpflanzungen und über die Maßnahmen, die aus Verkehrssicherheitsgründen notwendig waren. Nicht zuletzt möchten wir Ihnen erneut unsere Baumpatenschaft vorstellen, mit der jede*r selbst aktiv den Bäumen und damit auch uns Menschen helfen kann.

Ich wünsche Ihnen wieder eine gute Lesezeit zu Rostocks Stadtbäumen.



Senator für Infrastruktur, Umwelt und Bau
Holger Matthäus



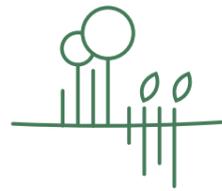
Holger Matthäus
Senator für Infrastruktur,
Umwelt und Bau



Dr. Ute Fischer-Gäde
Amtsleiterin des Amtes für Stadtgrün,
Naturschutz und Friedhofswesen



Steffie Soldan
Teamleiterin
Stadtbäume



1

DAS BAUMJAHR 2021

EIN ÜBERBLICK ZUM VERGANGENEN BAUMJAHR ROSTOCKS

DAS BAUMJAHR 2021

EIN ÜBERBLICK ZUM VERGANGENEN BAUMJAHR ROSTOCKS

Das Jahr begann im Februar mit einer aufregenden Meldung, es bestand der Verdacht auf Befall mit dem Asiatischen Laubholzbockkäfer (ALB), einem Quarantäneschädling.

Die verdächtigen Bohrlöcher wurden an einer Birke in Warnemünde gefunden, die zwar nicht auf einer öffentlichen Fläche stand, jedoch wären bei bestätigtem Befall Maßnahmen an allen Bäumen im Umkreis von 200m nötig geworden, unabhängig vom Eigentum der Fläche. Der ALB kommt durch den globalisierten Handel überwiegend mit Palettenholz in unsere Breiten. Dies stammt meistens aus Pappelplantagen. Er befällt mit seinen Larven fast alle Laubbaumarten in Mitteleuropa, besonders gern jedoch Weichhölzer wie Birke, Ahorn, Weide, Pappel und hat hier bisher keine natürlichen Feinde. Auf Anordnung des Pflanzenschutzdienstes wurde die Birke gefällt und genauestens untersucht. Dabei wurde die Larve des Blausiebs, einer heimischen Schmetterlingsart, gefunden. Auch diese lassen große Bohrlöcher in Laubbäumen entstehen. Zum Glück hat sich der Verdacht auf Befall mit dem ALB nicht bestätigt und alle Anlieger konnten aufatmen.

Das Baumjahr 2021 war nicht so heiß und trocken wie die vergangenen Jahre, was den Bäumen natürlich zu Gute kam. Während der Vegetationsperiode gab es immer wieder ausreichend Niederschläge. Besonders durch das kühle Frühjahr konnten einige Schädlinge, wie die Sitkafichtenlaus nicht so große Populationen ausbilden wie im vergangenen Jahr. Im Frühjahr 2021 gab es aber leider in fast jedem Garten und in den öffentlichen Grünflächen einen sehr starken Befall mit der Gespinstmotte, die auf bestimmte Baum- und Straucharten spezialisiert ist und in Mitteleuropa in 74 verschiedenen Arten vorkommt.

Sie befällt vorrangig Apfelbäume, Weißdorn, Pfaffenhütchen, Schlehen und die Traubenkirsche. Die Raupen legen über die Krone ein weißes Gespinst und fressen das Laub, so dass die Zweige der Wirtspflanzen verkahlen. Es hatte etwas von Untergangsstimmung und vor allem die Kleingärtner*innen waren verzweifelt. Zu dieser Zeit war es kaum vorstellbar, dass die Bäume tatsächlich noch einen zweiten Trieb machen und sich wieder begrünen. Derartige starke Befälle bauen sich über Jahre auf und brechen meist auch ohne menschliches Zutun wieder zusammen.

Für die Bäume ist das zwar Stress, aber nach der Verpuppung der Raupen Ende Juni treiben sie i.d.R. wieder aus.

Das Bewässern der Jungbäume wurde in diesem Jahr zwar gut vorbereitet, allerdings war der tatsächliche Aufwand dafür nicht ganz so hoch wie in den vergangenen Jahren. Bestimmte Objekte konnten über die Beauftragung einer Fachfirma mit Wasser versorgt werden und mit eigenem Personal wurde nach Bedarf gewässert. So bleibt zu hoffen, dass sich Rostocks Jungbäume in diesem Jahr etwas erholen konnten nach den letzten heißen und trockenen drei Jahren.

Traurig machen uns die wieder häufigeren Vandalismus-Schäden an Bäumen. Gerade, wenn sie unsere Fürsorge noch benötigen, wie das bei jüngeren Exemplaren der Fall ist, ist es bitter dann die zerstörten Jungbäume nur noch wegräumen zu können. Wir wünschen uns mehr Verständnis für das Thema.

Bedingt durch die Corona-Schutzmaßnahmen konnten öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen in diesem Jahr kaum stattfinden. Trotzdem gab es in den Sommermonaten kleinere Events mit Kindern, wie z.B. der Umwelttag der Don Bosco Schule, an dem Schüler*innen u.a. auch Baumscheiben säuberten und Blumensamen aussäten oder aber im Barnstorfer Wald eine Fläche von illegalen Einbauten und Unrat befreiten. Außerdem gab es zum Mühlenfest am 03.09.2021 eine Umweltbildung zu Bäumen mit einer Vorschulklasse. Die Kinder waren begeistert und die Zusammenarbeit hat großen Spaß gemacht.

Auch in diesem Jahr haben wir die Zeit intensiv genutzt und an einer weiteren Veröffentlichung gearbeitet. Pünktlich zur Obsterntezeit im Herbst lag unsere Obstwiesenbroschüre vor und zeigt die Standorte, an denen Interessierte ernten können. Wir sind sehr stolz darauf und hoffen auf eine große Resonanz bei den Bürgerinnen und Bürgern.



Gedicht: Einkehr

Johann Ludwig Uhland (1813)

*Bei einem Wirte wundermild
Da war ich jüngst zu Gaste.
Ein goldner Apfel war sein Schild
An einem langen Aste.*

*Es war der gute Apfelbaum
Bei dem ich eingekehret
Mit süßer Kost und frischem Schaum
Hat er mich wohl genähret.*

*Es kamen in sein grünes Haus
Viel leichtbeschwingte Gäste
Sie sprangen frei und hielten Schmaus
Und sangen auf das Beste.*

*Ich fand ein Bett in süßer Ruh
Auf weichen, grünen Matten
Der Wirt er deckte selbst mich zu
Mit seinem kühlen Schatten.*

*Nun fragt ich nach der Schuldigkeit.
Da schüttelt er den Wipfel
Gesegnet sei er allezeit
von der Wurzel bis zum Gipfel.*

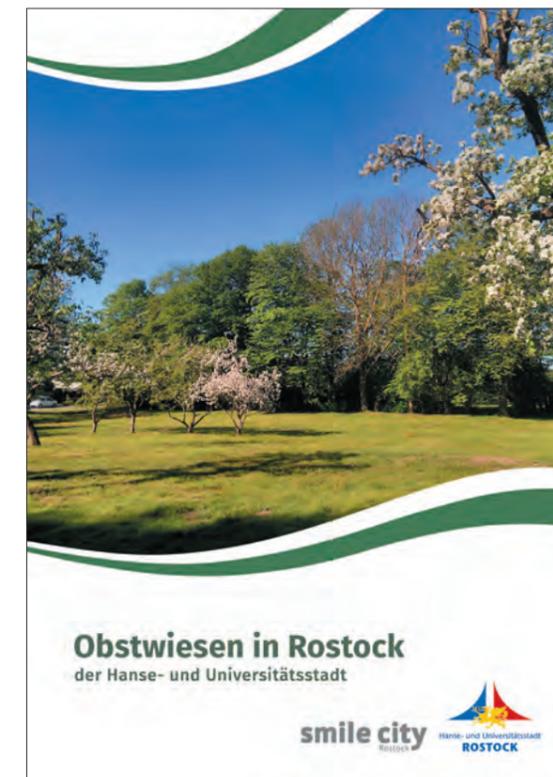
OBSTWIESENBROSCHÜRE

VORSTELLUNG DER ROSTOCKER OBSTWIESEN

Wir laden Sie ein zu eben diesem Wirt und damit Sie ihn finden, haben wir eine kleine Wegbeschreibung gemacht, unsere Obstwiesenbroschüre. Genießen Sie die Fürsorge der Bäume auf unseren Obstwiesen und sorgen Sie somit für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden. Sie finden dort nicht nur Äpfel, sondern auch Birnen, Pflaumen, Wildobst und Kräuter. Probieren Sie davon, denn Rostock schmeckt!

»Ein Apfel pro Tag, mit dem Doktor kein Plag«

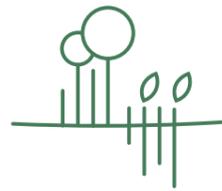
Redensart





»Die Wissenschaft hat über Jahrhunderte unsere rationale Betrachtung des Waldes geschärft, aber es braucht nur einen Augenblick, um Leidenschaft für ihn auszulösen.«

Alexander Skog – (*1963), Agrarwissenschaftler, Pädagoge und Forstwirt



2

DIE BAUMPFLEGE

EINEN TAG MIT DEN BAUMPFLEGERN*INNEN UNTERWEGS



DIE BAUMPFLEGE

EINEN TAG MIT DEN BAUMPFLEGERN*INNEN UNTERWEGS

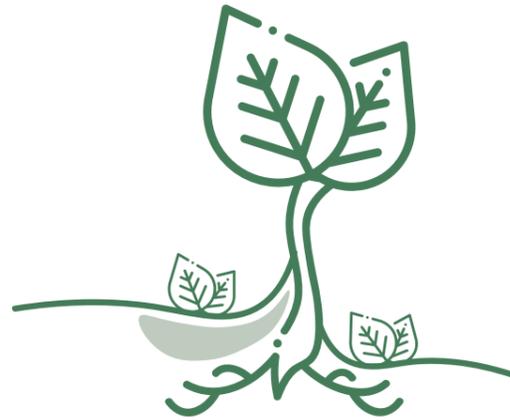
Es ist morgens 6.45 Uhr, die zehn Baumpfleger*innen vom Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen treffen sich zum Arbeitsbeginn auf dem Betriebshof am Westfriedhof. Während die drei Vorarbeiter sich die Arbeitsaufträge für den Tag von ihrem Meister holen, kontrollieren die anderen Baumpfleger*innen die Technik und bereiten die Fahrzeuge vor. Die ca. 75.000 verkehrssicherheitsrelevanten städtischen Bäume werden von sechs Baumkontrolleur*innen regelmäßig begutachtet. Bei dieser Kontrolle werden, wenn nötig, die Maßnahmen festgelegt, welche der Verkehrssicherheit oder dem Erhalt der Bäume dienen. Dafür gibt es strenge Richtlinien. Es dürfen zum Beispiel keine Äste über dem Gehweg tiefer als 2,5 m und über der Straße tiefer als 4,5 m hängen.

Alle abgestorbenen Äste, welche einen Durchmesser ab 5 cm oder größer aufweisen, müssen aus dem Baum entfernt werden. Auch der Abstand zur Fassade darf nicht weniger als 0,5 m betragen. Manchmal muss eine Krone eingekürzt oder entlastet werden, damit sie nicht bricht.

Dies ist vor allem dann wichtig, wenn Druckzwiesel oder Unglücksbalken vorhanden sind oder die Oberkrone bereits abgestorben ist. Die festgelegten Maßnahmen werden je nach Priorität zu einem Arbeitsauftrag zusammengefasst und den Baumpfleger*innen ausgehändigt.

Heute fährt eine der drei Kolonnen in die KTV, um zehn Linden in der Borwinstraße zu pflegen. Die Kollegen*innen hoffen, dass sich alle Bürger*innen an das von ihnen aufgestellte Halteverbot halten. Damit sie gleich mit der Arbeit beginnen können. Doch leider sind mehrere Autos im Halteverbot abgestellt.

Das bedeutet, dass erst die Kolleg*innen vom Ordnungsamt kommen müssen, um die Autos zu entfernen. So etwas kostet viel Zeit und das Erreichen des Tageszieles ist in Gefahr. Jetzt kann es endlich losgehen, die Hubarbeitsbühne wird aufgebaut. Der Kollege im Korb beginnt, die von den Baumkontrolleur*innen festgelegten Maßnahmen für den Baum umzusetzen. Dabei muss auch auf eventuelle Habitats, wie zum Beispiel Fledermaushöhlen oder Vogelnester geachtet werden.



Um die Lärmbelästigung zu minimieren, werden seit einiger Zeit Akku-Sägen verwendet. Die abgesägten Äste werden gleich vor Ort geschreddert, um später der Kompostierung zugeführt werden zu können. Einer der schönen Momente des Tages ist es, wenn in 26 m Höhe, quasi aus der Baumperspektive, kurz die Aussicht über die Stadt genossen werden kann. Um 12.00 Uhr ist Mittagspause und nach der Stärkung geht es weiter. Hin und wieder werden die Kollegen*innen von interessierten Bürger*innen angesprochen. Auch dabei vergeht Zeit, aber die nehmen sie sich gern. Zum Schluss müssen nur noch die Straße und der Gehweg gesäubert werden, damit auch die Anwohner*Innen zufrieden sind und die Sägespäne nicht ins Haus getragen werden.

Zum Feierabend tritt die Baumpflege den Rückweg an. Vorher werden noch die Schredderspäne zum Lagerplatz gebracht. Sie hätten sicher ein bis zwei Bäume mehr schaffen können. Doch leider haben sich nicht alle an das Halteverbot gehalten und es mussten Autos abgeschleppt werden. Dies bedeutet immer einen erheblichen Mehraufwand. Manchmal werden die Kollegen*innen auch zu einem Absturz geschickt, der über das Bürgerportal Klarschiff gemeldet wurde. Dann müssen sie die geplante Baustelle verlassen, denn in solch einem Fall sind Prioritäten wichtig.

Das Baumpflegeteam möchte so viele Bäume wie möglich pflegen und erhalten und Fällungen erst dann durchführen, wenn die Verkehrssicherheit nicht mehr anders hergestellt werden kann. Gerne geben die Kollegen*innen Auskunft über die Bäume und ihre Arbeiten vor Ort. Wir freuen uns über viele interessierte Anwohner*innen und freundliche Bürgergespräche.

Zitat des Baumpflegers André Rottmann:

»Ich wünsche mir weniger Vandalismus und mehr Respekt gegenüber den Bäumen.«



DAS NEUE EXTRABLATT

EIN EINBLICK IN DIE TÄTIGKEITEN DER GÄRTNER*INNEN DES AMTES FÜR STADTGRÜN, NATURSCHUTZ UND FRIEDHOFSWESEN

Nach besonderen Witterungsereignissen müssen auch die Gärtnerinnen und Gärtner Wind- oder Schneebruch beseitigen. In solchen Fällen sind nicht nur die Baumpfleger*innen mit dieser Aufgabe betraut.

Prinzipiell werden in den Pflegebereichen jedoch andere Schnitтарbeiten getätigt. Diese werden im „Extrablatt“ erstmalig vorgestellt. Damit ist ein neues Format der Information entstanden, welches wir künftig den Rostocker*innen zur Verfügung stellen wollen.



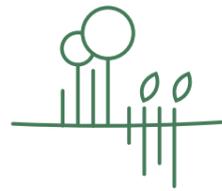
»Nichts gedeiht ohne Pflege, und die vortrefflichsten Dinge verlieren durch unzweckmäßige Behandlung ihren Wert.«

(Peter Joseph Lenné, königlicher Gartenarchitekt, 1823)

Zu finden ist das Extrablatt in allen Ämtern oder in den Stadtgrün Auto`s oder Transportern. Fragen Sie ruhig nach, wenn Sie uns sehen. Das Lesen und Anschauen lohnt sich!

»Grün ist nicht alles, aber ohne Grün ist alles Nichts!«

(Hans-Hermann Bentrup, deutscher Agrarökonom)



3

KURZ UND KNAPP

INTERESSANTE FAKTEN ZU ROSTOCKS BÄUMEN

KURZ & KNAPP

INTERESSANTE FAKTEN ZU ROSTOCKS BÄUMEN



Was ist ein Druckzwiesel?

Druckzwiesel nennt man zwei gleichstarke Stämmlinge oder Äste, die eine V-förmige Vergabelung ausgebildet haben. Bedingt durch die eingeschlossene Rinde ist nicht ausreichend Raum für das Dickenwachstum vorhanden, wodurch ein Bruchversagen entstehen kann. Unterhalb dieser Verkabelung bilden sich häufig seitliche Ausbuchtungen, auch Ohren genannt. Auf derartige Merkmale muss in der Baumkontrolle gewissenhaft geachtet werden.

Zahlen, Daten und Fakten

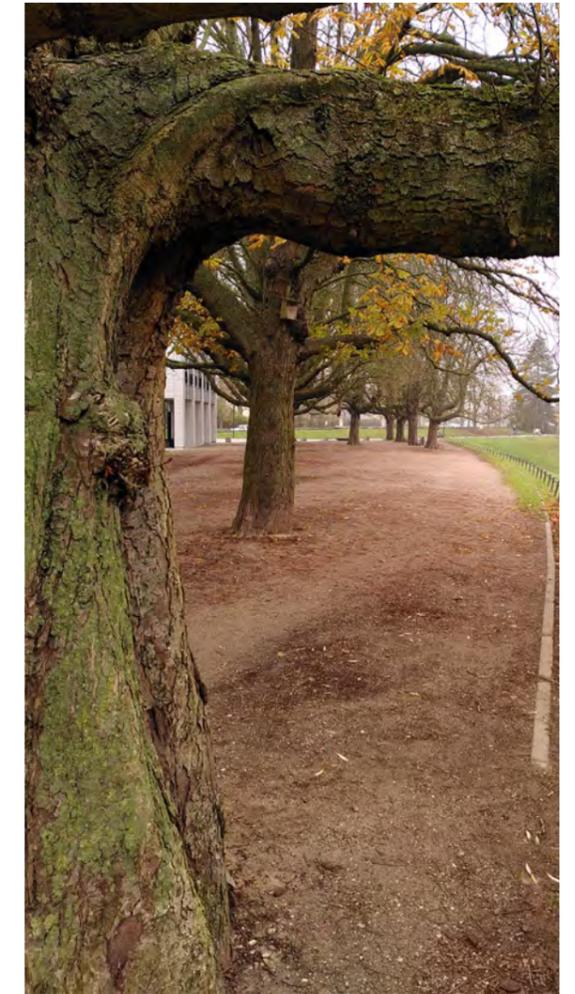
Wir haben 105 Baumpaten für 138 Bäume. **Stand: 30.09.2021**

Gepflegte Stadtbäume in Rostock
Insgesamt: 4.399 Bäume



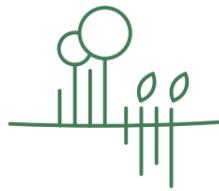
Was ist ein Unglücksbalken?

Ein Unglücksbalken wächst rechtwinklig Richtung Himmel. Durch sein eigenes Gewicht kann es zu einer übermäßigen Belastung kommen, so dass Längsrisse auftreten. Hierdurch kann die Verkehrssicherheit des Baumes gefährdet sein. Diese Besonderheit tritt oft bei Rosskastanien auf. Bei der Baumkontrolle wird darauf geachtet und die Maßnahme Einkürzen von Kronenteilen kann bei einem Riss des Unglücksbalkens Abhilfe schaffen.



Was ist ein Lichttraumprofil?

Als Lichttraumprofil wird der freie, lichte Raum über einer Verkehrsanlage bezeichnet, der ein ungehindertes Passieren von Personen und Fahrzeugen zulässt. Dies muss von Baumeigentümern, wenn nicht vorhanden, regelmäßig hergestellt werden. Über einer Straße beträgt das Lichttraumprofil 4,50 m und über einem Geh- bzw. Radweg 2,50 m.



4

GESTALTEN & GESICHTER

WAS BÄUME NOCH SO KÖNNEN...



GESTALTEN & GESICHTER

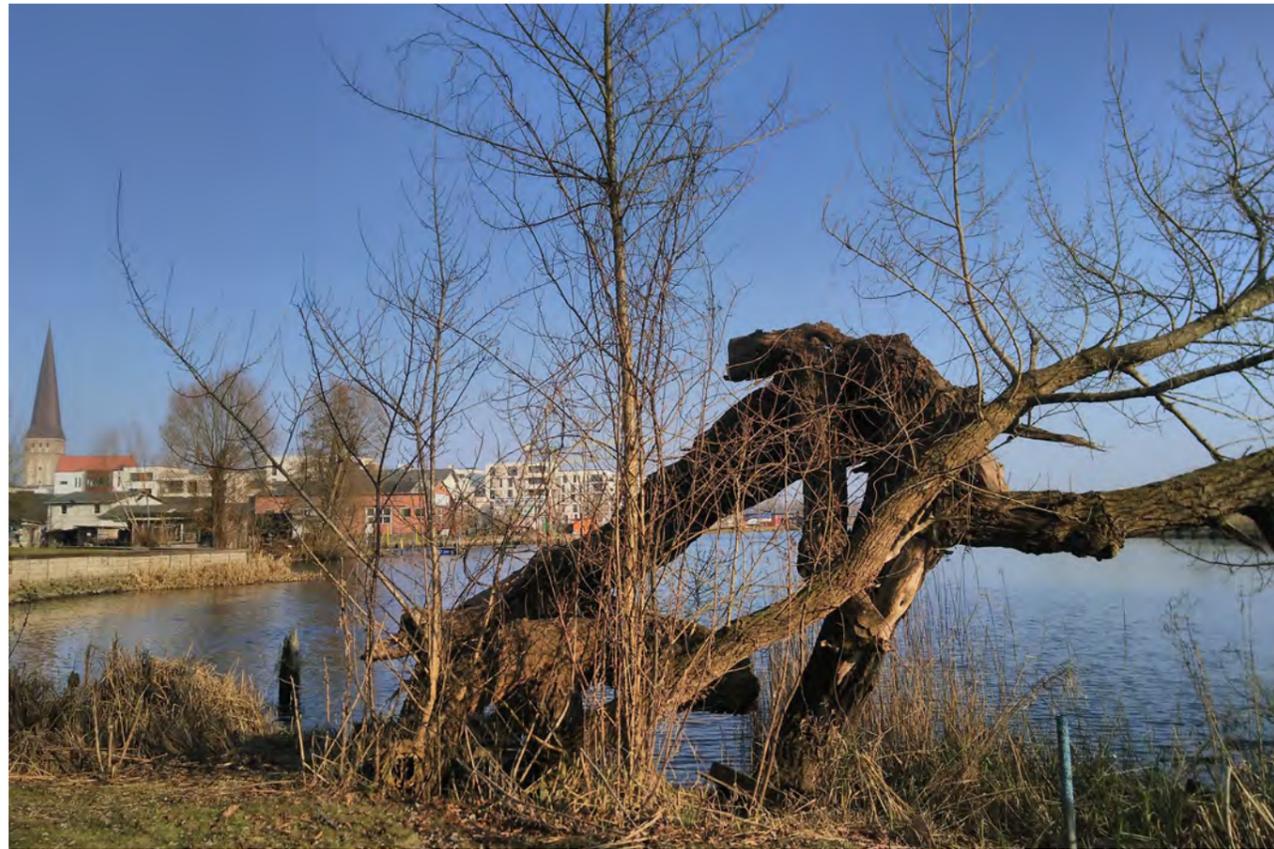
WAS BÄUME NOCH SO KÖNNEN...



Kennen Sie das? Plötzlich schaut Sie beim Spaziergang ein Baumgesicht an? Oder Sie bemerken eine Gestalt, die wenig damit zu tun hat, wie Sie sich eigentlich einen Baum vorgestellt haben. Da existiert plötzlich ein Schild, welches bereits zur Hälfte vom Stammholz verschlungen wurde oder eine umgebrochene Pappel hat sich abgestützt und wächst einfach weiter. Bäume versuchen

durch besonderes Wachstum manchmal ihre Bruchsicherheit zu optimieren oder bilden riesige Maserknollen aus. Dadurch entstehen mitunter Fenster, Gesichter und kunstvolle Skulpturen. Wer aufmerksam durch die Natur geht, kann derartiges entdecken, auch in Rostock. Lassen Sie sich inspirieren und gehen Sie auf die Suche, wer weiß, was sich Ihnen offenbart.





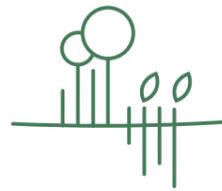
Baum auf zwei Beinen!



Entdecken Sie das Gesicht?

Wurzelanläufe und Geflechte lassen kunstvolle Skulpturen entstehen.





5

DIE BAUMSTATISTIK 2021

ÜBERSICHT DER ORTSBEIRATSBEREICHE



VORBEMERKUNGEN

- 1 Die Erarbeitung des jährlichen Bauberichtes basiert auf der geltenden Geschäftsanweisung des Oberbürgermeisters zur Kontrolle und Gewährleistung der Verkehrssicherheit von Bäumen in der Hansestadt Rostock vom 13.07.2012 und der Baumschutzsatzung der Hansestadt Rostock vom 29.11.2001.
- 2 Der Baubericht beinhaltet ausschließlich Baumfällungen aus Gründen zur Herstellung der Verkehrssicherheit.
- 3 Gegenstand dieses Bauberichtes sind auch die von der zuständigen Forstbehörde als Wald eingestuftten Pflanzungen, als auch vergleichbare Gehölzbestände ohne diesen offiziellen Status. Grundlage und Handlungsrichtlinie für den Vollzug des Teiles D sind daher die Grundsätze einer ordnungsgemäßen Forstwirtschaft gemäß Landeswaldgesetz (vgl. GA 11/09 Amt 67 vom 08.07.09)
- 4 Der Analyseteil zum Baubericht bezieht sich nicht auf die in Teil D aufgeführten Bäume, da es sich hierbei um flächige Bestände handelt, welche sinngemäß wie Wald behandelt werden.
- 5 Entsprechend entfällt für diese Bäume die Einzelbaumaufschlüsselung.
- 6 In der Tabelle »Pflanzungen« sind alle Baumpflanzungen erfasst, die im Jahr 2020 auf vorhandenen bzw. neu geschaffenen öffentlichen Grünanlagen, Parkanlagen und Straßenbegleitgrünflächen getätigt wurden.
- 7 Unter »Sonstigen Dritten« in der Tabelle »Pflanzungen« sind Erschließungs- und Vorhabensträger, Sponsoring oder Baumspenden zu verstehen.
- 8 Bäume der Tabelle »Pflanzungen« werden mit einem Stammumfang von 18 bis 20 cm gepflanzt.



ORTSBEIRATSBEREICH 1

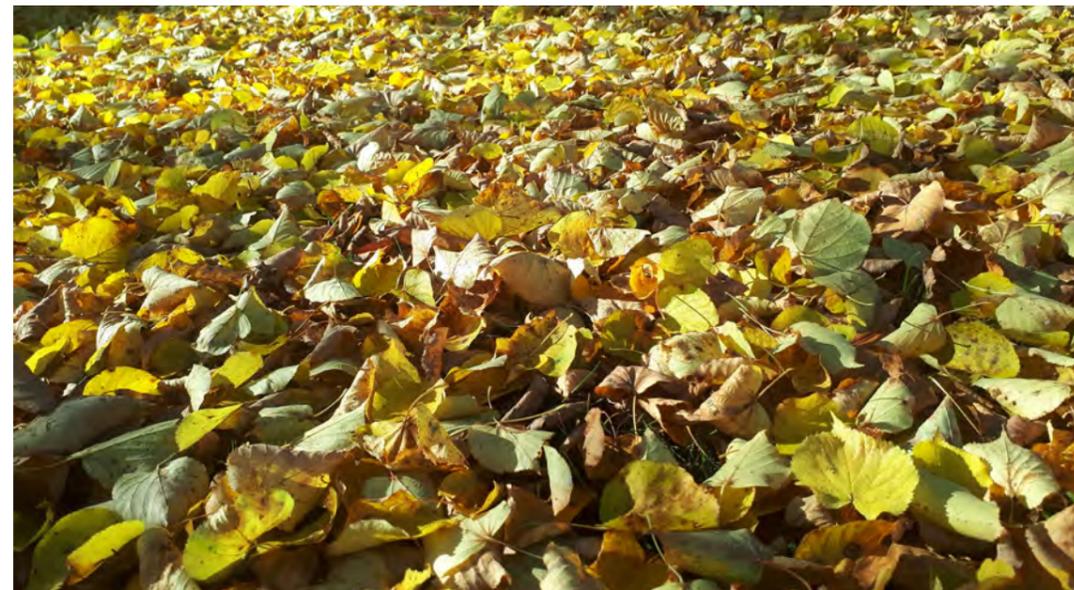
**WARNEMÜNDE
DIEDRICHSHAGEN**

ÜBERSICHT FÜR WARNEMÜNDE UND DIEDRICHSHAGEN

➤ 80 PFLANZUNGEN | 21 FÄLLUNGEN | BILANZ +59

PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch
Stephan-Jantzen-Park	1	Stechpalme	Amt für Stadtgrün
Am Molenfeuer	48	Ahorn	Pflanzung durch sonstige Dritte
Am Molenfeuer	15	Linde	
Am Molenfeuer	3	Apfel	
Am Molenfeuer	7	Mehlbeere	
Am Molenfeuer	6	Hainbuche	
52 Pflanzungen im Ortsbeiratsbereich Warnemünde, Diedrichshagen			



FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 1 Alleebaum			
Kirchnerstraße	Linde	43 cm	abgestorben
Teilbereich B – 2 Straßenbäume			
Am Leuchtturm/Straßenbäume	Linde	23 cm	abgestorben
Ostseeradfernweg/Kleiner Sommerweg	Eiche	58 cm	abgestorben
Teilbereich C – 5 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Kurpark	Ulme	27,06 cm	abgestorben
Kurpark	Ulme	101,86 cm	Fäulnis am Stammfuß
Neuer Friedhof Warnemünde	Scheinzypresse	40 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Warnemünde	Scheinzypresse	32 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Warnemünde	Scheinzypresse	18 cm	abgestorben
Teilbereich D – 12 flächige Gehölzbestände			
Arankapark/Wald	Gruppenbäume	60	abgestorben
Arankapark/Wald	Gruppenbäume	60	abgestorben
Arankapark/Wald	Gruppenbäume	60	abgestorben
Arankapark/Wald	Birke	32,79	abgestorben
Arankapark/Wald	Eiche	45,84	abgestorben
Küstenwald	Kiefer	40	abgestorben
Küstenwald	Kiefer	40	abgestorben
Küstenwald	Kiefer	20	abgestorben
Küstenwald	Kiefer	35	abgestorben
Küstenwald	Kiefer	35	abgestorben
Küstenwald	Erle	26	abgestorben
Küstenwald	Erle	20	abgestorben
21 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Warnemünde, Diedrichshagen			

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt



ORTSBEIRATSBEREICH 2

**HINRICHSHAGEN, HOHE DÜNE,
MARKGRAFENHEIDE, TORFBRÜCKE
WIETHAGEN**

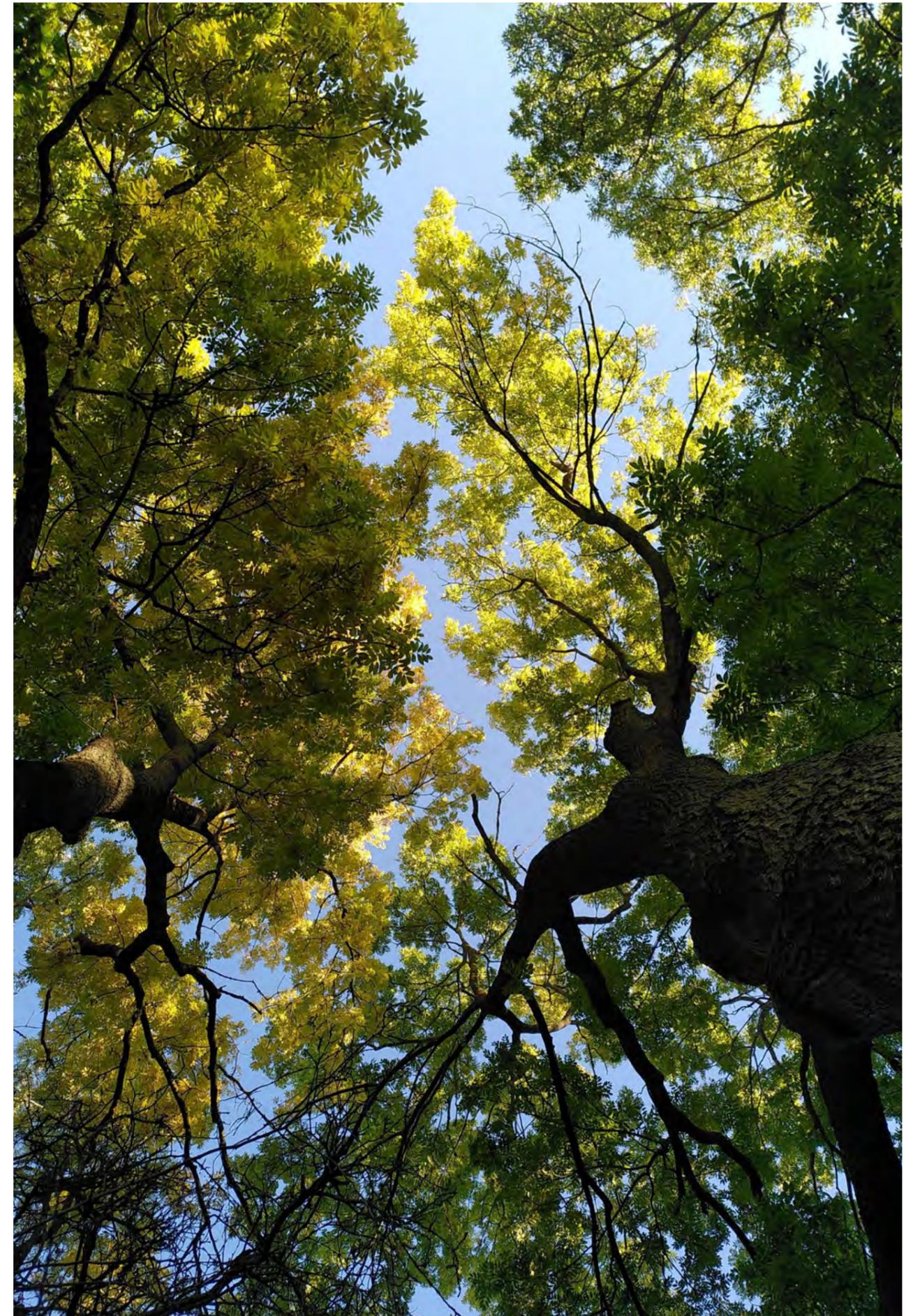
ÜBERSICHT FÜR HINRICHSHAGEN, HOHE DÜNE, MARKGRAFENEIDE, TORFBRÜCKE, WIETHAGEN

➤ 0 PFLANZUNGEN | 4 FÄLLUNGEN | BILANZ -4

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A — 0 Alleebäume			
Teilbereich B — 4 Straßenbäume			
Warnemünder Str. Ortslage Markgrafeneide	Birke	54 cm	Krone teilweise abgestorben
Warnemünder Str. Ortslage Markgrafeneide	Buche	48 cm	Krone teilweise abgestorben
Hohe Düne bis Pumpwerk	Kiefer	45 cm	Schrägstand
Hohe Düne bis Pumpwerk	Ulme	92 cm	abgestorben
Teilbereich C — 0 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Teilbereich D — 0 flächige Gehölzbestände			
4 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Hinrichshagen, Hohe Düne, Markgrafeneide, Torfbrücke, Wiethagen			

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 3

LICHTENHAGEN

ÜBERSICHT FÜR LICHTENHAGEN

➤ 0 PFLANZUNGEN | 0 FÄLLUNGEN | BILANZ ±0

PFLANZUNGEN & FÄLLUNGEN

Standortsdfs	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch
Warum haben in Lichtenhagen keine Pflanzungen & Fällungen stattgefunden?			
Bis zum 30.09.2021 wurden in Lichtenhagen bei der Baumkontrolle keine notwendigen Fällungen festgestellt. Aus diesem Grund sind hierzu keine Daten abgedruckt. Auch Pflanzungen wurden in Lichtenhagen 2020 nicht durchgeführt. Alle nach dem 30.09.21 festgelegten Fällungen werden im nächsten Baumbericht zu finden sein.			
0 Pflanzungen und 0 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Lichtenhagen			





ORTSBEIRATSBEREICH 4

GROSS KLEIN

ÜBERSICHT FÜR GROSS KLEIN

➔ 0 PFLANZUNGEN | 17 FÄLLUNGEN | BILANZ -17

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 0 Alleebäume			
Teilbereich B – 3 Straßenbäume			
Hamburger Tor/ Straßenbäume	Ulme	30 cm	Krone teilweise abgestorben
Groß Klein Dorf	Ahorn	37 cm	abgestorben
Groß Klein Dorf	Ahorn	80 cm	Bruchgefahr
Teilbereich C – 13 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Dänenberg/Grünfläche	Weide	32 cm	Schrägstand
A.-Tischbein-Str./Kl.Warnowdamm an ehem.Grundschule	Ahorn	46,15 cm	Bruchgefahr
A.-Tischbein-Str./Kl.Warnowdamm an ehem.Grundschule	Ahorn	25 cm	Bruchgefahr
A.-Tischbein-Str./Kl.Warnowdamm an ehem.Grundschule	Birke	35 cm	Pilzfruchtkörper
Warnowblick/Grünfläche	Eiche	36 cm	Bruchgefahr
Warnowblick/Grünfläche	Ahorn	18 cm	Bruchgefahr
Warnowblick/Grünfläche	Ahorn	30 cm	Bruchgefahr
Warnowblick/Grünfläche	Ahorn	25 cm	Bruchgefahr
Warnowblick/Grünfläche	Ahorn	20 cm	Bruchgefahr
Warnowblick/Grünfläche	Weide	28 cm	Bruchgefahr
Spielanlage Schiffbauerring/Grünfläche	Weide	31 cm	Schrägstand
Gerüstbauerring/Sporthalle bis EDEKA Schiffbauerring	Weide	50 cm	Kronenteilausbruch
Hamburger Tor/Beete	Esche	25 cm	Krone teilweise abgestorben
Teilbereich D – 1 flächiger Gehölzbestand			
Warnowblick/Grünfläche	Gruppenbäume	10 cm	abgestorben
17 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Groß Klein			

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 5

LÜTTEN KLEIN

ÜBERSICHT FÜR LÜTTEN KLEIN

➤ 0 PFLANZUNGEN | 10 FÄLLUNGEN | BILANZ -10

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 1 Alleebaum			
St.-Petersburger-Str. Warnowallee bis Möllner Str.	Linde	22 cm	Kronenteilausbruch
Teilbereich B – 1 Straßenbaum			
Warnowallee/Ostseeallee bis Kreuzungsbauwerk LK	Fichte	19 cm	abgestorben
Teilbereich C – 5 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Park Am Fischerdorf/Grünfläche PK2	Kiefer	55 cm	abgestorben
Park Am Fischerdorf/Grünfläche PK2	Ahorn	32 cm	Schrägstand
Grünfläche am GSP Osloer Str.	Kastanie	18 cm	Vandalismus
Ostseeallee/Feuerwache	Linde	20 cm	abgestorben
Ostseeallee/zwischen Busschleife u. Wohnblock	Pappel	46 cm	Stammausfaulung
Teilbereich D – 3 flächige Gehölzbestände			
Park Am Fischerdorf/Grünflächen PK3	Gruppenbäume	25 cm	abgestorben
Ostseeallee/Grünfläche JT+ bis Höhe Warnowallee	Gruppenbäume	25 cm	Schrägstand
Park Lichtenhagen Grünfläche	Gruppenbäume	28 cm	Sturmschaden
10 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Groß Klein			

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 6

EVERSHAGEN

ÜBERSICHT FÜR EVERSHAGEN

➔ 0 PFLANZUNGEN | 20 FÄLLUNGEN | BILANZ -20

FÄLLUNGEN*

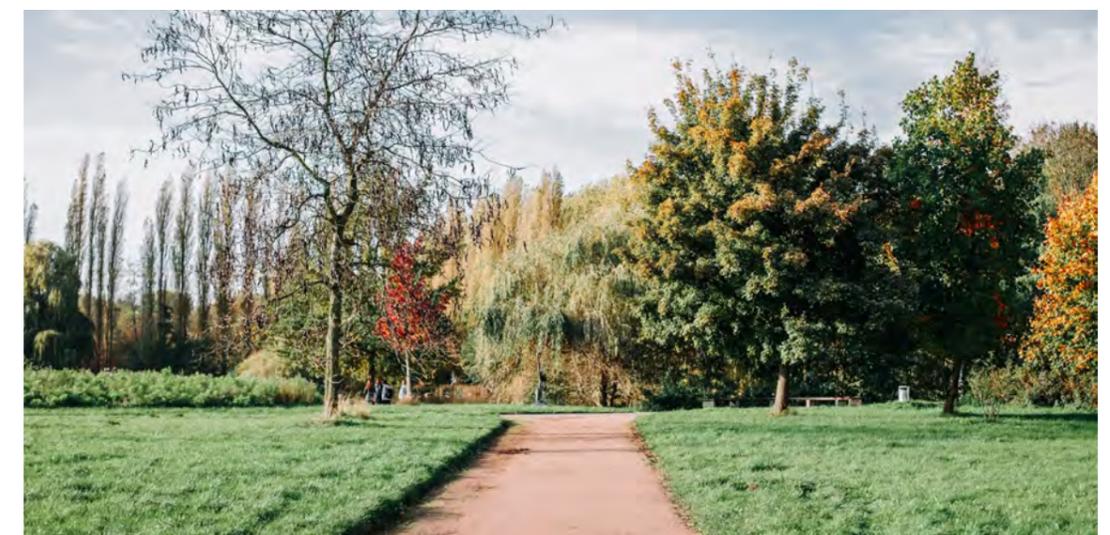
Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 0 Alleebäume			
Teilbereich B – 12 Straßenbäume			
Maxim-Gorki-Str. 25-27 Einmündung gegenüber TTA	Ahorn	15 cm	Vandalismus
Maxim-Gorki-Str. 25-27 Einmündung gegenüber TTA	Kirsche	7 cm	Vandalismus
Maxim-Gorki-Str. 25-27 Einmündung gegenüber TTA	Kirsche	24,19 cm	Pilzfruchtkörper
Fridtjof-Nansen-Straße	Eberesche	11,14 cm	abgestorben
Martin-Andersen-Nexö-Ring Einmündung F.-Nansen-Str.	Pappel	62,39 cm	Krone teilweise abgestorben
Martin-Andersen-Nexö-Ring Einmündung Fridtjof-Nansen-Straße	Pappel	59,52 cm	Krone teilweise abgestorben
Martin-Andersen-Nexö-Ring Einmündung Fridtjof-Nansen-Straße	Pappel	30,56 cm	Krone teilweise abgestorben
Martin-Andersen-Nexö-Ring Einmündung Fridtjof-Nansen-Straße	Eberesche	14,32 cm	abgestorben
Wilhelm-Busch-Weg	Erle	37,56 cm	Fäulnis am Stammfuß
Sievershagener Weg einschl. Parktasche Würfelhaus	Fichte	10 cm	Krone teilweise abgestorben
Sievershagener Weg einschl. Parktasche Würfelhaus	Fichte	3,18 cm	abgestorben
Sievershagener Weg einschl. Parktasche Würfelhaus	Fichte	16,87 cm	Krone teilweise abgestorben

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich C – 2 Parkbäume (Parks, Grünanlagen, Friedhöfe)			
Park Am Mühlenteich/PK2	Tanne	29,6 cm	Schrägstand
Park Am Mühlenteich/PK2	Weide	190 cm	Bruchgefahr
Teilbereich D – 6 flächige Gehölzbestände			
Park Am Fischerdorf/PK2	Gruppenbäume	40 cm	abgestorben
Messestr./B.-Brecht-Str.	Gruppenbäume	28,65 cm	abgestorben
Martin-Andersen-Nexö-Ring Schutzpflanzung	Gruppenbäume	25 cm	Krone teilweise abgestorben
Martin-Andersen-Nexö-Ring am Wald	Gruppenbäume	25 cm	Fäulnis am Stammfuß
Martin-Andersen-Nexö-Ring an Stadtautobahn	Gruppenbäume	0 cm	Krone teilweise abgestorben
Durchgangsweg Sievershagener Weg Richtung Schutow	Gruppenbäume	20 cm	Tierische Schädlinge
20 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Evershagen			

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 7

SCHMARL

ÜBERSICHT FÜR SCHMARL

➤ 5 PFLANZUNGEN | 3 FÄLLUNGEN | BILANZ +2

PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch
Industriestraße	5	Winterlinde	Amt für Verkehrsanlagen
5 Pflanzung im Ortsbeiratsbereich Schmarl			

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 0 Alleebäume			
Teilbereich B – 3 Straßenbäume			
Krusenstern-Str. an den PP	Linde	5,09 cm	abgestorben
Gewerbestraße	Weide	25 cm	abgestorben
Schmarl Dorf/Groß Kleiner Damm bis Fährhaus Schmarl	Weide	18 cm	Krone teilweise abgestorben
Teilbereich C – 0 Straßenbäume			
Teilbereich D – 0 flächiger Gehölzbestand			
3 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Schmarl			





ORTSBEIRATSBEREICH 8

REUTERSHAGEN

ÜBERSICHT FÜR REUTERSHAGEN

➤ 26 PFLANZUNGEN | 25 FÄLLUNGEN | BILANZ +1

PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch
Ulrich-von-Hutten-Straße	7	Amberbaum „Worplesdon“	Amt für Verkehrsanlagen
Ulrich-von-Hutten-Straße	5	Kegel-Feldahorn	sonstige Dritte
Kreisverkehr Ulrich-von-Hutten-Straße Str./Goerdeler Str.	5	Ahorn „Jeffersred Autumn Blaze“	Amt für Stadtgrün
Kreisverkehr Ulrich-von-Hutten-Straße Str./Goerdeler Str.	9	Zierapfel „Evereste“	
26 Pflanzung im Ortsbeiratsbereich Reutershagen			

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 4 Alleebäume			
Lortzingstraße	Eberesche	46,79 cm	Fäulnis am Stammfuß
Lortzingstraße	Weißdorn	7,64 cm	Krone teilweise abgestorben
Händelstraße	Linde	66,53 cm	Pilzfruchtkörper
Rudolf-Breitscheid-Straße	Kirsche	40,74 cm	Pilzfruchtkörper
Teilbereich B – 2 Straßenbäume			
Kuphalstraße	Eberesche	21,96 cm	abgestorben
Holbeinplatz/Mittelinseln	Ahorn	45,52 cm	Krone teilweise abgestorben
Teilbereich C – 17 Straßenbäume			
Bonhoefferstraße/Grünfläche um BSP	Eberesche	29 cm	Stammausfaltung
Kärntner Straße/Grünfläche am GSP	Birke	55,39 cm	abgestorben
Goerdeler Straße/Hamburger Straße/ Clara-Zetkin-Straße	Blauglockenbaum	15,28 cm	abgestorben

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Goerdeler Straße/Hamburger Straße/ Clara-Zetkin-Straße	Scheinakazie	20,69 cm	Fäulnis am Stammfuß
Hamburger Straße/Graf-Schwerin-Straße bis Grazer Straße	Fichte	34,38 cm	Schrägstand
Hamburger Straße/Graf-Schwerin-Straße bis Grazer Straße	Ahorn	39,47 cm	Krone teilweise abgestorben
Hamburger Straße/Graf-Schwerin-Straße bis Grazer Straße	Ahorn	55,39 cm	Stammriss
Schwanenteichpark/Grünfläche	Birke	30 cm	Kronenteilausbruch
Hamburger Straße/Böschungen Kuphalstraße-Tschaikowskistraße	Ahorn	20,37 cm	Pilzfruchtkörper
Hamburger Straße/Böschungen Kuphalstraße-Tschaikowskistraße	Birke	34,38 cm	Krone teilweise abgestorben
Hamburger Straße/Böschungen Kuphalstraße-Tschaikowskistraße	Ahorn	49,34 cm	Stammriss
Tschaikowskistraße/zwischen Mozart-und Beethovenstraße	Weißdorn	13,37 cm	Krone teilweise abgestorben
Tschaikowskistraße/zwischen Mozart-und Beethovenstraße	Weißdorn	11,78 cm	Krone teilweise abgestorben
Ulrich-von-Hutten-Straße Ecke John-Schehr-Straße	Kirsche	17,51 cm	Stammausfaltung
Kuphalstraße/Schweriner Straße am Straßenbahndepot	Ahorn	39,15 cm	Fäulnis am Stammfuß
Kuphalstraße/Schweriner Straße am Straßenbahndepot	Ahorn	32 cm	abgestorben
Holbeinplatz hinter der Bushaltestelle	Weide	38,83 cm	Fäulnis am Stammfuß
Teilbereich D – 2 flächige Gehölzbestände			
Bonhoefferstr./Grünfläche um BSP	Gruppenbäume	30 cm	Stammausfaltung
Wäldchen Fr.-Triddelfitz-Weg	Gruppenbäume	32 cm	abgestorben
25 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Reutershagen			



ORTSBEIRATSBEREICH 9

HANSAVIERTEL

ÜBERSICHT FÜR HANSAVIERTEL

➔ 43 PFLANZUNGEN | 20 FÄLLUNGEN | BILANZ +23

PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch
Kreisverkehr Thierfelder Straße	3	Felsenbirne „Robin Hill“	Amt für Stadtgrün
Thierfelder Straße	15	Winterlinde	Amt für Verkehrsanlagen
Thierfelder Straße	6	schwedische Mehlbeere	
Kobertstraße	8	Resista Ulme „Regal“	
Ecke Parkstraße/Thierfelder Straße	4	Winterlinde	
Ecke Voßstraße	3	Hasel	sonstige Dritte
Parkstraße	4	Traubenkirsche	
43 Pflanzung im Ortsbeiratsbereich Hansaviertel			

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 2 Alleebäume			
Ernst-Heydemann-Straße	Linde	56 cm	Pilzfruchtkörper
Ernst-Heydemann-Straße	Linde	54 cm	Sonstiges
Teilbereich B – 1 Straßenbaum			
Dr. Lorenz Weg	Scheinakazie	60 cm	Krone teilweise abgestorben
Teilbereich C – 15 Straßenbäume			
Barnstorfer Anlagen/Bäume	Esche	71 cm	abgestorben
Barnstorfer Anlagen/Bäume	Eiche	95 cm	abgestorben
Barnstorfer Anlagen/Bäume	Eiche	79 cm	abgestorben
Barnstorfer Anlagen/Bäume	Buche	111 cm	Pilzfruchtkörper
Barnstorfer Anlagen/Bäume	Buche	102 cm	Stammausfaulung

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Barnstorfer Anlagen/Bäume	Eiche	50 cm	abgestorben
Barnstorfer Anlagen/Bäume	Buche	95 cm	Pilzfruchtkörper
Barnstorfer Anlagen/Bäume	Scheinakazie	51 cm	abgestorben
Barnstorfer Anlagen/Bäume	Kiefer	51 cm	abgestorben
Barnstorfer Anlagen/Bäume	Birke	51 cm	Pilzfruchtkörper
Barnstorfer Anlagen/Bäume	Kiefer	57 cm	abgestorben
Barnstorfer Anlagen/Bäume	Eiche	71 cm	abgestorben
Barnstorfer Anlagen/Bäume	Eiche	51 cm	abgestorben
Barnstorfer Anlagen/Bäume	Eiche	58 cm	abgestorben
Barnstorfer Anlagen/Bäume	Scheinakazie	63 cm	abgestorben
Teilbereich D – 2 flächige Gehölzbestände			
Parkstraße/Graf-Lippe-Straße bis Ernst-Heydemann-Straße	Gruppenbäume	40 cm	Pilzfruchtkörper
Barnstorfer Anlagen/Bäume	Gruppenbäume	45 cm	abgestorben
20 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Hansaviertel			

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 10

**GARTENSTADT
STADTWEIDE**

ÜBERSICHT FÜR GARTENSTADT, STADTWEIDE

➔ 0 PFLANZUNGEN | 48 FÄLLUNGEN | BILANZ -48

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 6 Alleebäume			
Tschaikowskistraße/Kopernikusstraße bis Joseph-Haydn-Straße	Linde	62 cm	Pilzfruchtkörper
Tschaikowskistraße/Kopernikusstraße bis Joseph-Haydn-Straße	Linde	52,2 cm	Pilzfruchtkörper
Tschaikowskistraße/Kopernikusstraße bis Joseph-Haydn-Straße	Linde	38,2 cm	Pilzfruchtkörper
Tschaikowskistraße/Kopernikusstraße bis Joseph-Haydn-Straße	Linde	33,42 cm	Pilzfruchtkörper
Tschaikowskistraße/Kopernikusstraße bis Joseph-Haydn-Straße	Linde	46 cm	Pilzfruchtkörper
Westfriedhof	Linde	55 cm	Pilzfruchtkörper
Teilbereich B – 11 Straßenbäume			
Groß Schwaßer Weg	Scheinakazie	20 cm	Pilzfruchtkörper
Groß Schwaßer Weg	Scheinakazie	31 cm	Fäulnis am Stammfuß
Groß Schwaßer Weg	Scheinakazie	22 cm	Pilzfruchtkörper
Groß Schwaßer Weg	Scheinakazie	23 cm	Pilzfruchtkörper
Rennbahnallee	Ulme	21 cm	Pilzfruchtkörper
Rennbahnallee	Kiefer	15 cm	Krone teilweise abgestorben
Giordano-Bruno-Weg	Weißdorn	14,32 cm	abgestorben
Am Richtfunkturm Graureiherweg bis Tannenweg	Birke	15 cm	Schrägstand
Am Richtfunkturm Graureiherweg bis Tannenweg	Birke	36,92 cm	abgestorben
Am Richtfunkturm Graureiherweg bis Tannenweg	Birke	30 cm	Anfahrsschaden
Tannenweg	Birke	46 cm	Krone teilweise abgestorben

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich C – 29 Straßenbäume			
WSP Tannenweg/Grünflächen PK3	Esche	48 cm	abgestorben
WSP Tannenweg/Grünflächen PK3	Kirsche	44 cm	Vandalismus
Westfriedhof Vorflächen	Buche	92 cm	abgestorbene Rindenpartien
Westfriedhof	Kiefer	41 cm	Krone teilweise abgestorben
Westfriedhof	Birke	21 cm	Sturmschaden
Westfriedhof	Tanne	34 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	28 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	29 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	46 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	37 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	66 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	48 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	37 cm	Krone teilweise abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	53 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	18 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Scheinakazie	21 cm	Krone teilweise abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	49 cm	Pilzfruchtkörper
Neuer Friedhof Rostock	Birke	50 cm	Stammriss
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	19 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	40 cm	Fäulnis am Stammfuß
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	45 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	65 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	65 cm	Sturmschaden
Neuer Friedhof Rostock	Fichte	31 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	35 cm	abgestorben

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Neuer Friedhof Rostock	Birke	70 cm	Krone teilweise abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	42 cm	abgestorben
Neuer Friedhof Rostock	Birke	50 cm	Pilzfruchtkörper
Neuer Friedhof Rostock	Birke	34 cm	Krone teilweise abgestorben
Teilbereich D – 2 flächige Gehölzbestände			
Betriebsgelände Westfriedhof	Gruppenbäume	30 cm	Kronenteilausbruch
BW / Westfriedhof	Gruppenbäume	30 cm	Pilzfruchtkörper
20 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Gartenstadt, Stadtweide			

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 11

KRÖPELINER-TOR-VORSTADT

ÜBERSICHT FÜR KRÖPELINER-TOR-VORSTADT

➤ 10 PFLANZUNGEN | 10 FÄLLUNGEN | BILANZ ±0

PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch
Ulmenstraße	10	Ulme „New Horizon“	Amt für Verkehrsanlagen
10 Pflanzung im Ortsbeiratsbereich Kröpeliner-Tor-Vorstadt			

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 0 Alleebäume			
Teilbereich B – 2 Straßenbäume			
Max-Eyth-Straße	Kiefer	18,78 cm	Krone teilweise abgestorben
Clementstraße	Eberesche	31 cm	Krone teilweise abgestorben
Teilbereich C – 8 Straßenbäume			
Lindenpark/Bäume	Weide	43,93 cm	Bodenaufwölbungen
Lindenpark/Bäume	Esche	48,7 cm	Krone teilweise abgestorben
Lindenpark/Bäume	Esche	81,49 cm	Krone teilweise abgestorben
Lindenpark/Bäume	Douglasie	36,92 cm	Krone teilweise abgestorben
Lindenpark/Bäume	Lebensbaum	41,38 cm	Schrägstand
Lindenpark/Bäume	Fichte	67,16 cm	Krone teilweise abgestorben
Lindenpark/Bäume	Birke	30 cm	Wurzelverletzung
Lindenpark/Bäume	Weide	36 cm	Bodenaufwölbungen
Teilbereich D – 0 flächige Gehölzbestände			
10 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Kröpeliner-Tor-Vorstadt			

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 12

SÜDSTADT

ÜBERSICHT FÜR SÜDSTADT

➤ 1 PFLANZUNGEN | 29 FÄLLUNGEN | BILANZ -28

PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch
Radschnellweg Erich-Schlesinger-Straße	1	Rotbuche	Amt für Verkehrsanlagen
1 Pflanzung im Ortsbeiratsbereich Südstadt			

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 3 Alleebäume			
Tychsenstraße	Linde	56 cm	abgestorben
Tychsenstraße	Birke	28 cm	Pilzfruchtkörper
Tychsenstraße	Birke	26 cm	Pilzfruchtkörper
Teilbereich B – 0 Straßenbäume			
Teilbereich C – 10 Straßenbäume			
Südring/Satower Straße bis Wendeschleife	Kirsche	14,32 cm	Bruchgefahr
Südring/Satower Straße bis Wendeschleife	Kirsche	18,46 cm	Bruchgefahr
Südring/Satower Straße bis Wendeschleife	Kirsche	21,01 cm	Bruchgefahr
Grünfläche am GSP Joachim-Jungius-Straße	Kirsche	18 cm	abgestorben
Südring/Erich-Schlesinger-Straße	Schnurbaum	45,1 cm	Bruchgefahr
Kurt-Tucholsky-Straße	Ahorn	39 cm	Bruchgefahr
Kurt-Tucholsky-Straße	Ahorn	37 cm	abgestorben
Semmelweisstraße	Weide	18 cm	Bruchgefahr
Semmelweisstraße	Weide	28 cm	Bruchgefahr
Kringelgrabenpark Bäume	Ulme	30cm	Druckwiesel mit Rissbildung

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt



FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich D – 16 flächige Gehölzbestände			
Südring/Satower Straße bis Wendeschleife	Gruppenbäume	30 cm	Bodenaufwölbungen
Grünfläche am GSP Joachim-Jungius-Straße	Gruppenbäume	30 cm	abgestorben
Brahestraße Joachim-Jungius-Straße	Gruppenbäume	35 cm	abgestorben
Ernst-Haeckel-Straße Heizhaus	Gruppenbäume	31 cm	abgestorben
Semmelweisstraße	Gruppenbäume	36cm	Bruchgefahr
Kringelgrabenpark/PK3	Gruppenbäume	25 cm	abgestorben
Kringelgrabenpark/PK3	Gruppenbäume	25 cm	Bruchgefahr
Kringelgrabenpark/PK3	Gruppenbäume	17 cm	Krone teilweise abgestorben
Kringelgrabenpark/PK3	Gruppenbäume	13 cm	Bruchgefahr
Kringelgrabenpark/PK3	Gruppenbäume	45 cm	Stammausfaulung
Kringelgrabenpark/PK3	Gruppenbäume	35 cm	Druckwiesel mit Rissbildung
Kringelgrabenpark/PK3	Gruppenbäume	30 cm	Bruchgefahr
Kringelgrabenpark/PK3	Gruppenbäume	35 cm	Kronenteilausbruch
Kringelgrabenpark/PK3	Gruppenbäume	25 cm	abgestorben
Kringelgrabenpark/PK2	Gruppenbäume	30 cm	Bruchgefahr
Lomonossowstraße	Gruppenbäume	25 cm	Bruchgefahr
29 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Südstadt			



ORTSBEIRATSBEREICH 13

BIESTOW

ÜBERSICHT FÜR BIESTOW

➤ 0 PFLANZUNGEN | 10 FÄLLUNGEN | BILANZ -10

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 1 Alleebaum			
Sildemower Weg	Linde	16 cm	abgestorben
Teilbereich B – 3 Straßenbäume			
Am Dorfteich	Esche	44,56	Pilzfruchtkörper
Neue Reihe	Birke	45	abgestorben
Weg zum Kringselhof	Birke	12	Ausfluss Teerflecken
Teilbereich C – 1 Straßenbäume			
Im Winkel/Zugang KGA	Esche	15 cm	abgestorben
Teilbereich D – 5 flächige Gehölzbestände			
Grünfläche Weidengrund Sildemower Weg	Gruppenbäume	24 cm	Schrägstand
Wohngebiet Dorflage Biestow Grünflächen PK3	Gruppenbäume	30 cm	Schrägstand
Wohngebiet Dorflage Biestow Grünflächen PK3	Gruppenbäume	28 cm	Bruchgefahr
Wohngebiet Dorflage Biestow Grünflächen PK3	Gruppenbäume	20 cm	Bruchgefahr
Wohngebiet Dorflage Biestow Grünflächen PK3	Gruppenbäume	20 cm	Bruchgefahr
10 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Biestow			

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 14

STADTMITTE

ÜBERSICHT FÜR STADTMITTE

➤ 35 PFLANZUNGEN | 10 FÄLLUNGEN | BILANZ +25

PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch
Ernst-Barlach-Straße	18	Winterlinde	Rostocker Gesellschaft
Ernst-Barlach-Straße	5	Platane	
Ernst-Barlach-Straße	2	Winterlinde	sonstige Dritte
Jakobikirchhof	1	Silber-Linde	Amt für Stadtgrün
Vögenstraße	5	Mehlbeere	Rostocker Gesellschaft
Vögenstraße	2	Sommerbirne „Gute Graue“	
Vögenstraße	1	Apfel „Pommerscher Krummstiel“	
Vögenstraße	1	Apfel „Gelber Richard“	
35 Pflanzung im Ortsbeiratsbereich Südstadt			

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 1 Alleebaum			
August-Bebel-Straße Steintor bis Am Vögenteich	Linde	16 cm	abgestorben
Teilbereich B – 1 Straßenbaum			
Herweghstraße	Weide	25 cm	Bruchgefahr
Teilbereich C – 7 Straßenbäume			
Wallanlagen/Bäume	Zierapfel	34 cm	abgestorben
Wallanlagen/Bäume	Zierapfel	32 cm	abgestorben
Rosengarten	Scheinakazie	44,56 cm	Wurzelverletzung
Klostergarten/Grünfläche	Ahorn	36 cm	Druckwiesel mit Rissbildung
Holzhalbinsel	Esche	42 cm	abgestorben
Petripark/Alter Warnowarm/Brückeninsel	Weide	30 cm	Bruchgefahr
Petripark/Alter Warnowarm/Brückeninsel	Esche	25 cm	Pilzfruchtkörper
Teilbereich D – 1 flächiger Gehölzbestand			
Parkplatz Mühlendamm	Gruppenbäume	15 cm	Tierische Schädlinge
10 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Stadtmitte			

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 15

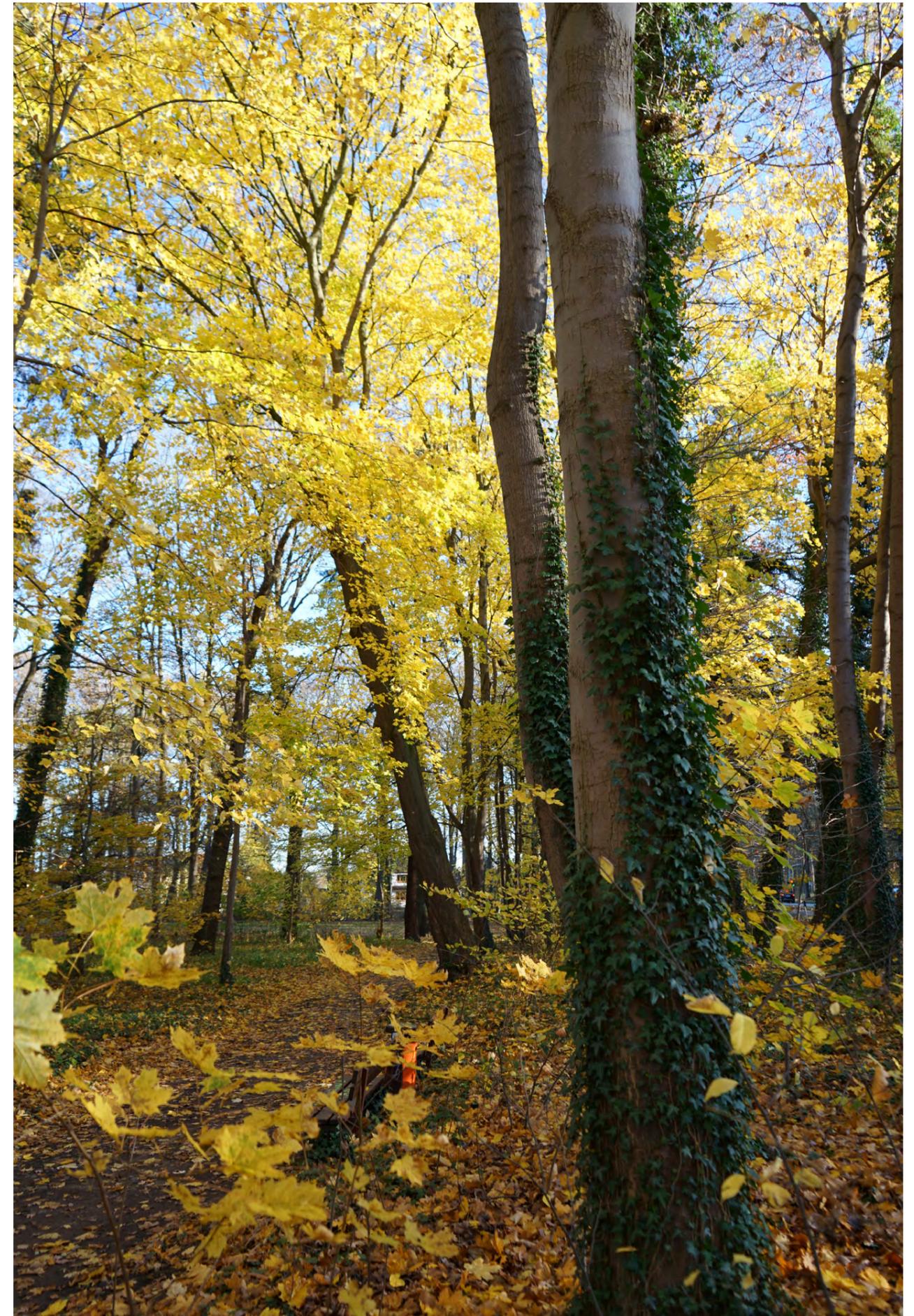
BRINCKMANSDORF

ÜBERSICHT FÜR BRINCKMANSDORF

➤ 0 PFLANZUNGEN | 14 FÄLLUNGEN | BILANZ -14

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 4 Alleebäume			
Modersohn-Becker-Weg	Linde	53 cm	Pilzfruchtkörper
Vicke-Schorler-Ring	Ahorn	12 cm	Krone teilweise abgestorben
Neubrandenburger Straße	Linde	90 cm	Pilzfruchtkörper
Gretenwäscheweg	Eberesche	30,56 cm	Krone teilweise abgestorben
Teilbereich B – 2 Straßenbäume			
Alt Bartelsdorfer Straße	Weide	88,49 cm	Bruchgefahr
Beim Kalkofen	Lebensbaum	13 cm	abgestorben
Teilbereich C – 5 Straßenbäume			
Park Brinckmanshöhe Grünflächen PK2	Esche	34 cm	abgestorben
Park Brinckmanshöhe Grünflächen PK2	Kirsche	17 cm	Pilzfruchtkörper
Park Brinckmanshöhe Grünflächen PK2	Hain-/ Weißbuche	26 cm	abgestorben
Park Brinckmanshöhe Grünflächen PK2	Buche	20 cm	abgestorben
Park Brinckmanshöhe bei Lindenberg-Straße 61	Kirsche	15 cm	abgestorben
Teilbereich D – 3 flächige Gehölzbestände			
Wossidlopark/Grünfläche	Buche	70 cm	abgestorben
Wossidlopark/Grünfläche	Buche	60 cm	abgestorben
Park Kassebohm/Wald	Gruppenbäume	96 cm	Bruchgefahr
14 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Brinckmansdorf			





ORTSBEIRATSBEREICH 16

DIERKOW-NEU

ÜBERSICHT FÜR DIERKOW-NEU

➤ 35 PFLANZUNGEN | 3 FÄLLUNGEN | BILANZ +32

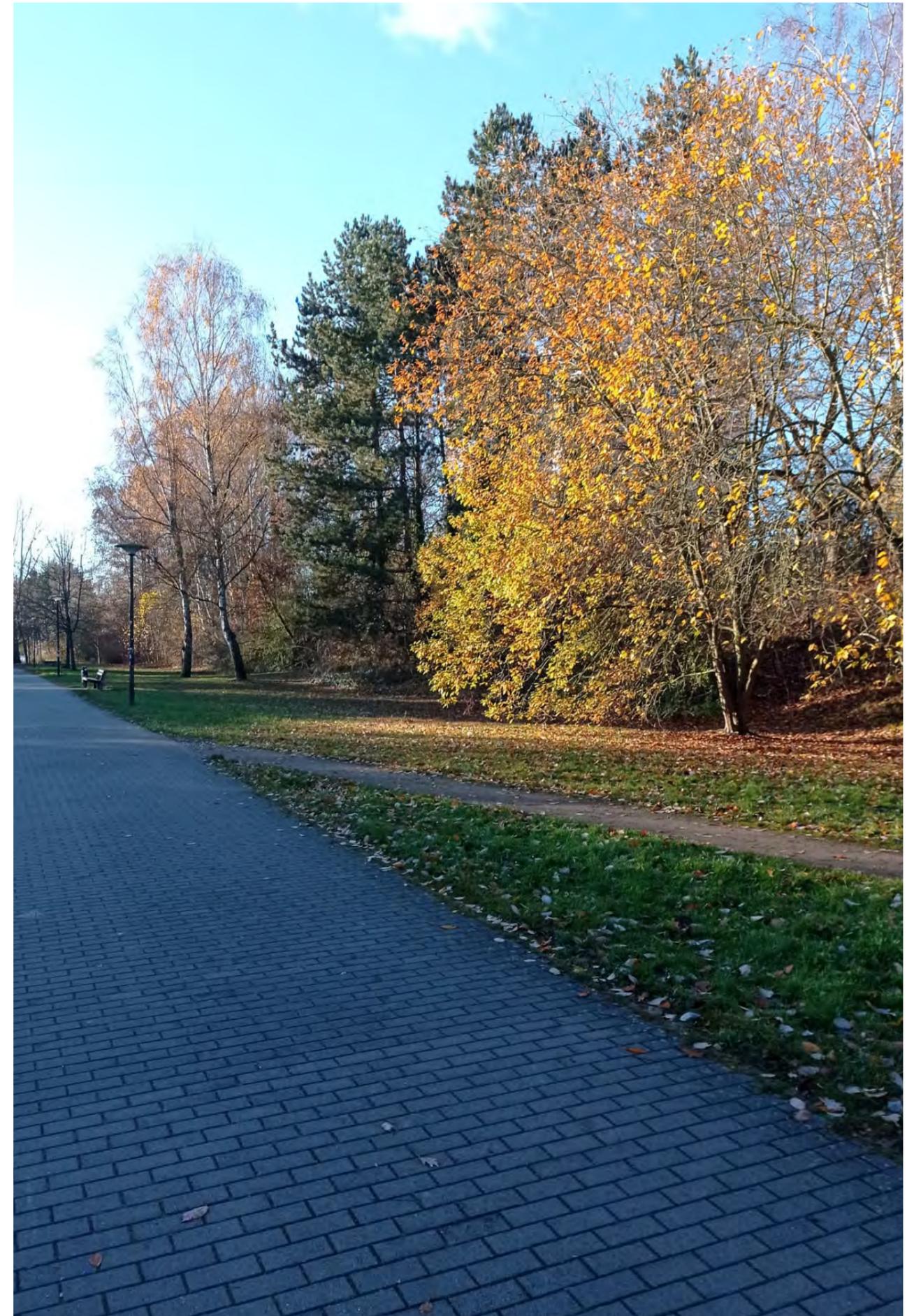
PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch
Dierkower Allee Ausgleichsfläche Feuerwache 3 Flst. 55/73	35	Birken und Erlen	sonstige Dritte
35 Pflanzung im Ortsbeiratsbereich Dierkow-Neu			

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 0 Alleebäume			
Teilbereich B – 0 Straßenbäume			
Teilbereich C – 2 Straßenbäume			
Hauptgrünraum Lorenzstr./Grünflächen	Birke	11 cm	abgestorben
Lorenzstr./Grünflächen Hs.Nr.32 bis 44	Pappel	13 cm	abgestorben
Teilbereich D – 1 flächiger Gehölzbestand			
Grünfläche Spiellandschaft Hinrichsdorfer Straße PK 3	Gruppenbäume	25 cm	abgestorben
3 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Brinkmansdorf			

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 17

**DIERKOW-OST
DIERKOW-WEST**

ÜBERSICHT FÜR DIERKOW-OST UND DIERKOW-WEST

➤ 0 PFLANZUNGEN | 8 FÄLLUNGEN | BILANZ -8

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 0 Alleebäume			
Teilbereich B – 0 Straßenbäume			
Teilbereich C – 7 Straßenbäume			
Graben Dierkow/Böschungen	Kirsche	29 cm	Krone teilweise abgestorben
Park an der Mühle/PK2	Buche	15 cm	abgestorben
Park an der Mühle/PK2	Buche	15 cm	abgestorben
Park an der Mühle/PK2	Birne	11 cm	abgestorben
Park an der Mühle/PK2	Birke	30 cm	abgestorben
Park an der Mühle/PK2	Birke	40 cm	abgestorben
Ostseeweg Grünfläche	Fichte	41 cm	Krone teilweise abgestorben
Teilbereich D – 1 flächiger Gehölzbestand			
Ostseeweg Grünfläche	Gruppenbäume	45 cm	Krone teilweise abgestorben
8 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Brinkmansdorf			

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 18

TOITENWINKEL

ÜBERSICHT FÜR TOITENWINKEL

➤ 2 PFLANZUNGEN | 6 FÄLLUNGEN | BILANZ -4

PFLANZUNGEN

Standort	Anzahl	Baumgattung	gepflanzt durch
Am Friedensforum, Spielfläche	1	Sumpf-Eiche	Amt für Stadtgrün
Am Friedensforum, Spielfläche	2	Papier-Birke	
2 Pflanzung im Ortsbeiratsbereich Toitenwinkel			

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 2 Alleebäume			
Joliot-Curie-Allee	Esche	18 cm	abgestorben
Joliot-Curie-Allee	Esche	13 cm	abgestorben
Teilbereich B – 0 Straßenbäume			
Teilbereich C – 4 Straßenbäume			
Schäferteich	Birke	30 cm	abgestorben
B.-v.-Suttner-Ring/ Sporthalle/Schule/Rondell	Weißdorn	20 cm	abgestorben
B.-v.-Suttner-Ring/ Sporthalle/Schule/Rondell	Weißdorn	20 cm	abgestorben
B.-v.-Suttner-Ring/ Sporthalle/Schule/Rondell	Weißdorn	20 cm	abgestorben
Teilbereich D – 0 flächige Gehölzbestände			
6 Fällungen im Ortsbeiratsbereich Toitenwinkel			

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt





ORTSBEIRATSBEREICH 19

**GEHLSDORF, HINRICHS DORF,
JÜRGESHOF, KRUMMENDORF,
NIENHAGEN, PEEZ, STUTHOF**

ÜBERSICHT FÜR GEHLSDORF, HINRICHSDORF, JÜRGESHOF, KRUMMENDORF, NIENHAGEN, PEEZ, STUTHOF

➤ 0 PFLANZUNGEN | 10 FÄLLUNGEN | BILANZ -10

FÄLLUNGEN*

Standort	Baumgattung	Stammdurchmesser	Begründung
Teilbereich A – 1 Alleebaum			
Gewerbegebiet/Am Hechtgraben	Esche	14 cm	abgestorben
Teilbereich B – 5 Straßenbäume			
Gehlsheimer Straße	Buche	45 cm	abgestorben
Hinrichsdorf	Fichte	11 cm	Tierische Schädlinge
Hinrichsdorf	Fichte	10 cm	Tierische Schädlinge
Hinrichsdorf	Fichte	19 cm	Tierische Schädlinge
Ludwig-Krause-Straße	Esche	67 cm	abgestorben
Teilbereich C – 4 Straßenbäume			
Uferpromenade/ Gehlsheimer Straße bis Fähranleger	Scheinakazie	32 cm	abgestorben
Alter Friedhof Gehlsdorf	Weide	54 cm	Krone teilweise abgestorben
Wohngebiet Marine Gehlsdorf/PK2	Birke	54,11 cm	Anfahrtschaden
Teilbereich D – 0 flächige Gehölzbestände			
10 Fällungen in Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Jürgeshof, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof			

* bereits gefällte Bäume sind grau hinterlegt



AUSWERTUNG DER BAUMSTATISTIK

In diesem Jahr schlugen deutlich weniger Fällungen aus Verkehrssicherheitsgründen zu Buche, was sehr erfreulich ist. Dem gegenüber steht eine relativ ausgeglichene Anzahl von Neupflanzungen im gesamten Stadtgebiet, ebenfalls erfreulich.

An den wenig verfügbaren Flächen für Pflanzungen, bedingt durch unterirdische Leitungslagen arbeiten wir gemeinsam mit den Medienträgern, um Einzelfalllösungen für bestimmte Standorte zu erzielen. Dieses Thema wird uns noch einige Jahre beschäftigen.

Da es 2021 deutlich mehr Niederschläge als in den Vorjahren gab, war die Trockenheit für die Bäume kein Problem. Durch das kühle Frühjahr haben sich auch die Schädlinge an den Fichten nicht so rasant vermehrt, sodass wir bei dieser Baumart deutlich weniger Fällungen zu verzeichnen hatten. Die noch vorhandenen Fichten haben sich größtenteils stabilisiert und verzeichnen wieder Zuwächse. Dafür sieht gegenwärtig ein anderer Nadelbaum etwas angeschlagen aus. Dies ist die Kiefer, die an Vitalität verloren hat. Die komplexen Zusammenhänge dafür sind jedoch noch nicht eindeutig zu benennen.

Betrachten wir die Analyse hinsichtlich der Fällungen, so ist wieder die Birke die häufigste Baumart. Sie reagiert sehr sensibel auf wechselnde Wasserstände. Die häufigsten Ursachen sind abgestorbene oder z.T. abgestorbene Bäume, gefolgt von Pilzbefall mit holzerstörenden Pilzen, wie z.B. dem Brandkrustenpilz.

Die Jungbäume in Rostock haben sich auf Grund der häufigeren Niederschläge 2021 deutlich erholt und viele von ihnen haben auch einen Pflegeschnitt erhalten. Das führt für diese Bäume hoffentlich zu einem guten Start in die neue Vegetationsperiode im Jahr 2022.

Die Zahl der Baumpaten*innen steigt stetig und darüber freuen sich die Mitarbeiter*innen des Amtes für Stadtgrün sehr. Auch Baumspenden gibt es erfreulicherweise immer wieder. Ziel der Stadtgärtner*innen ist ein nach Art und Alter gut durchmischter Baumbestand für Rostock. Damit ist Rostock eine lebenswerte Stadt. Durch bürgerschaftliches Engagement kann ein gemeinsames Ziel verfolgt werden, was sich für alle lohnt.

237
PFLANZUNGEN
2020

175
PFLANZUNGEN
2019

211
FÄLLUNGEN
2021

342
FÄLLUNGEN
2020

Gegenüberstellung der erfolgten Nachpflanzungen und der aus Verkehrssicherheitsgründen vorgesehenen Fällungen auf öffentlichen Flächen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Gültig für den Zeitraum vom 1.10.2020 bis zum 30.09.2021. Alle nach dem 30.09.2021 festgelegten Fällungen und Pflanzungen erscheinen im nächsten Baumbericht 2022.

ANALYSE DER FÄLLUNGEN
NACH BAUMGATTUNG LAUT
BAUMSTATISTIK 2021 *

Baumart	Anzahl
Birke	34
Ahorn	21
Fichte	19
Linde	18
Weide	16
Esche	14
Kirsche	12
Scheinakazie	11
Buche	9
Eiche	8
Eberesche	7
Kiefer	7
Weißdorn	7
Ulme	6
Pappel	5
Scheinzypresse	3
Kastanie	2
Lebensbaum	2
Tanne	2
Zierapfel	2
Birne	1
Blauglockenbaum	1
Douglasie	1
Erle	1
Hainbuche	1
Schnurbaum	1
gesamt	211

ANALYSE DER FÄLLUNGEN
NACH URSACHEN LAUT
BAUMSTATISTIK 2021 *

Ursache	Anzahl
abgestorben	79
Krone teilweise abgestorben	35
Pilzfruchtkörper	28
Bruchgefahr	20
Fäulnis am Stammfuß	8
Schrägstand	8
Sturmschaden	5
Stammausfaulung	4
Vandalismus	4
Kronenteilausbruch	3
Stammriss	3
Tierische Schädlinge	3
Anfahrtschaden	2
Bodenaufwölbungen	2
Druckwiesel mit Rissbildung	2
Wurzelverletzung	2
abgestorbene Rindenpartien	1
Ausfluss Teerflecken	1
Sonstiges	1
gesamt	211

* ohne Datenbestand von Teil D »Flächige Gehölzbestände«

ÜBERBLICK VON FÄLLUNGEN UND PFLANZUNGEN
IN DEN 19 ORTSBEIRATSBEREICHEN **

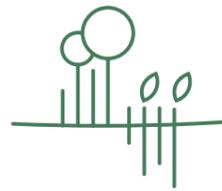
Nummer	Ortsbeiratsbereich	Pflanzungen	Fällungen	Bilanz 2021	Bilanz 2020
1	Warnemünde, Diedrichshagen	80	21	+59	+13
2	Hinrichshagen, Markgrafenheide, Hohe Düne, Torfbrücke, Wiethagen	0	4	-4	-11
3	Lichtenhagen	0	0	0	-38
4	Groß Klein	0	17	-17	±0
5	Lütten Klein	0	10	-10	-32
6	Evershagen	0	20	-20	-39
7	Schmarl	5	3	+2	-10
8	Reutershagen	26	25	+1	-16
9	Hansaviertel	43	20	+23	+12
10	Gartenstadt, Stadtweide	0	48	-48	-105
11	Kröpeliner-Tor-Vorstadt	10	10	±0	-17
12	Südstadt	1	29	-28	-38
13	Biestow	0	10	-10	-5
14	Stadtmitte	35	10	+25	-21
15	Brinckmansdorf	0	14	-14	-7
16	Dierkow-Neu	35	3	+32	-9
17	Dierkow-Ost, Dierkow-West	0	8	-8	-14
18	Toitenwinkel	2	6	-4	-8
19	Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Jürgeshof, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof	0	10	-10	+23

** mit Datenbestand von Teil D »Flächige Gehölzbestände«



»Zum Glück gibt es immer wieder Bäume
am Rande unserer Lebensstraße
in deren Schatten wir ausruhen können«

Karl Miziolek – (1937-2021), österreichischer Hobbypoet



6

NATURDENKMALE

SCHÜTZENSWÜRDIGE ZEUGEN DER ZEITEN,
VERSTECKT IM ROSTOCKER STADTGRÜN



NATURDENKMALE

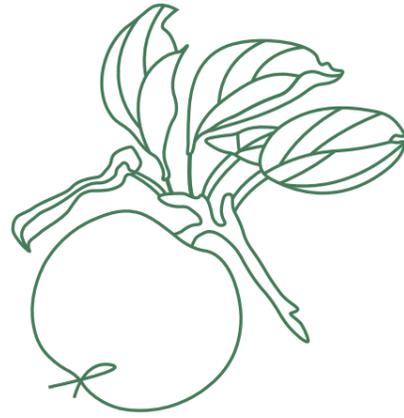
SCHÜTZENSWÜRDIGE ZEUGEN DER ZEITEN,
VERSTECKT IM ROSTOCKER STADTGRÜN

Insgesamt werden vom Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen Rostock 41 Baumnaturdenkmale bewirtschaftet.

Davon befinden sich 27 auf öffentlichen Flächen. Die Aufwendungen für diese speziellen Altbäume sind erheblich, denn sie sind herausragende Erscheinungen in der Stadtlandschaft. Entweder haben sie ein besonders hohes Alter, eine enorme Größe oder eine ausnehmend skurrile Form.

Manchmal handelt es sich um eine botanische Seltenheit oder sie wurden aus einem besonderen Anlass gepflanzt, kurzum sie sind Zeugnis unserer Gartenkultur. Aus diesem Grund bekommen sie auch eine besondere Behandlung. Neben den regelmäßigen Baumkontrollen durch die Fachkräfte des Amtes, werden viele von ihnen auch regelmäßig unabhängigen Gutachter*innen vorgestellt.

Altbäume haben häufig schon einige Vorschäden, die mit geeigneten Maßnahmen aber nicht immer gleich zur Fällung führen müssen. Der Einbau einer Kronensicherung oder eine Kroneneinkürzung kann manchmal Abhilfe schaffen und die Verkehrssicherheit wiederherstellen. Derartige Lösungen werden von den Gutachter*innen dann festgelegt und anschließend von Baumpfleger*innen umgesetzt. Auf diese Weise haben wir zahlreiche Naturdenkmale bereits über viele Jahre erhalten können, wie z.B. die Linde auf dem Biestower Kirchfriedhof. Manche von Ihnen stehen aber auch sehr versteckt im Stadtgrün und zur Besichtigung muss man auf eine kleine Entdeckungstour gehen. Eins davon soll im Folgenden vorgestellt werden.

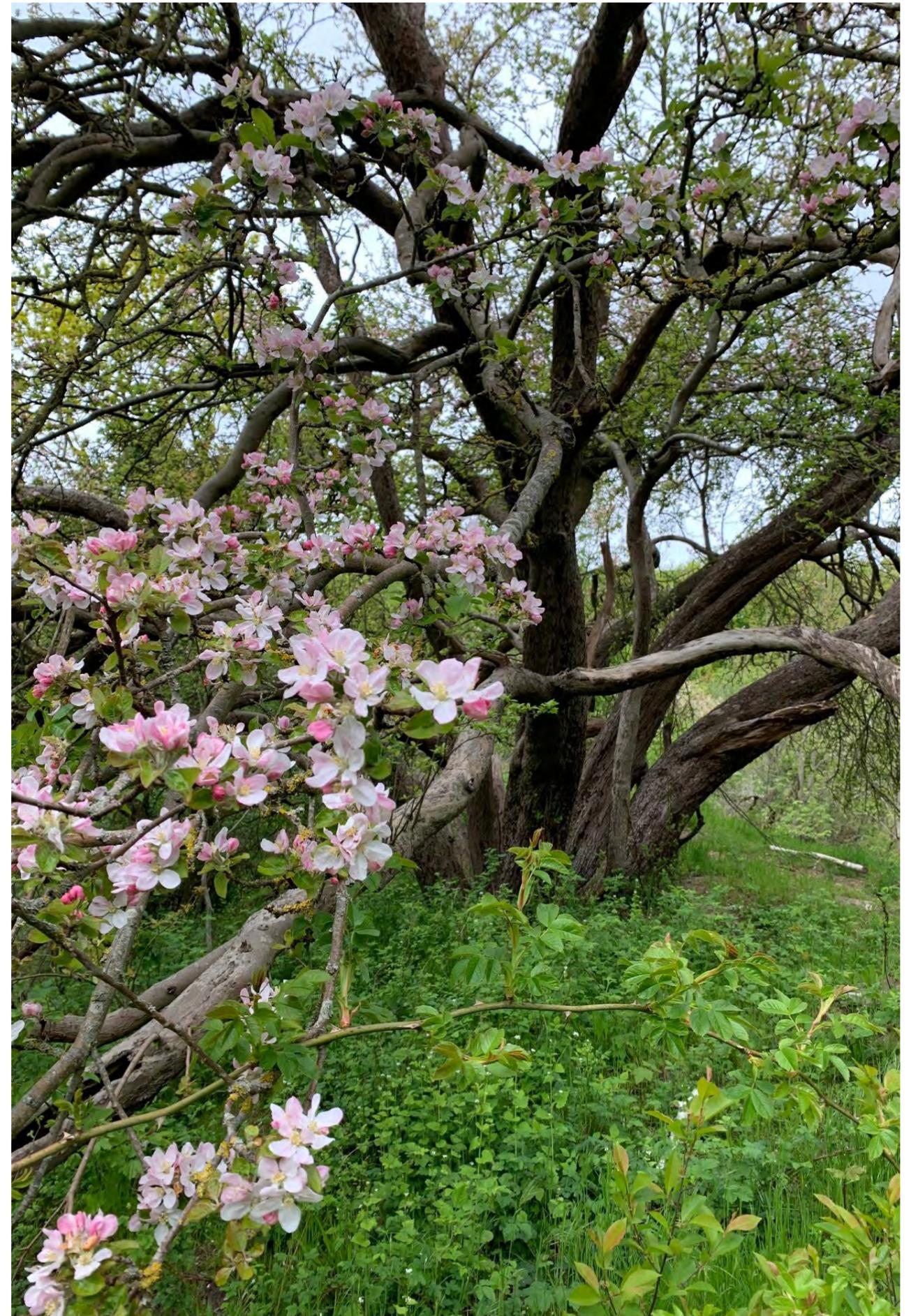


VERWILDERTER KULTURAPFEL IN DER SANDGRUBE STOLTERA

Malus domestica

Der Apfelbaum steht seit jeher in Verbindung mit dem Christentum und verkörpert den Baum der Erkenntnis zwischen Gut und Böse.

Durch die Geschichte um Adam und Eva erhielt er bei den Christen die Symbolik als Frucht der Sünde. In vielen Kulturkreisen und den damit verbundenen Mythen und Märchen steht er jedoch auch für Liebe, Glück und Fruchtbarkeit.





Seit 1999 ist der verwilderte Kulturapfel in der Sandgrube Stoltera als Naturdenkmal ausgewiesen. Altersangaben gibt es keine, jedoch der Schätzung nach könnte er ca. 70-80 Jahre alt sein. Aus weggeworfenen „Apfelgribschen“ ist schon so mancher Apfelbaum in Rostock entstanden. Häufig fallen diese entlang den Straßen im Frühjahr mit ihrer Blüte auf. In vielen Fällen wachsen die so entstandenen Sämlinge mehrstämmig. So ist es auch bei diesem in der Sandgrube Stoltera. Sind die Apfelreste von einem Spaziergänger oder von einem Arbeiter in der ehemals bewirtschafteten Sandgrube weggeworfen worden? Keiner weiß es.

Viele Jahre stand dieses Exemplar fast unbemerkt an seinem Standort. Umgeben von Knoblauchsrauke und Wildrosen kann er dort einfach wachsen, denn er befindet sich in einem Landschaftsschutzgebiet ohne öffentliche Wege im direkten Umfeld. Das heißt, dass an ihm keine Verkehrssicherheitsmaßnahmen notwendig sind und Schnittmaßnahmen weitestgehend unterbleiben.

Schaut man ihn sich an, so fallen auch abgestorbene Äste auf, die z.T. einfach runterbrechen und liegenbleiben dürfen. Dieses Totholz bietet, zumindest an besonnten Stellen, eine hervorragende Nistmöglichkeit für heimische Wildbienen. Sein Geäst wirkt irgendwie mystisch durch die dunkle Rinde an den elf Stämmelchen, die das Besondere an ihm ausmachen. Während der Blütezeit ist die gesamte Krone (ca 18 m Durchmesser) des insgesamt 10 m hohen Baumes, von rosa-weißen Blüten überzogen, wodurch Naturinteressierte unweigerlich ihren Blick erheben.

Nähert man sich dem Stammfuß, so betritt man einen eigenen Raum, der durch das Kronendach entsteht. Hier lässt es sich hervorragend ausruhen und durchatmen. Äpfel sind außerdem eine schmackhafte Frucht, das wissen auch die Rehe im Umfeld und fressen sich regelmäßig an den gelben Früchten satt. Es lassen sich auch allerlei Köstlichkeiten daraus herstellen, wie z.B. Apfelmus, Apfelkuchen oder Crumble. Der Baum hält also ein „Rundumwohlfühlpaket“ für uns bereit. Grund genug, ihn zu erhalten, zu hegen und zu pflegen. Aus diesem Grund wird in größeren Abständen der Wildwuchs um ihn herum entfernt, denn ein Apfelbaum benötigt ausreichend Licht, damit er wirklich gut wächst. Die Pappelsämlinge in seinem Umfeld würden ihm sonst sehr schnell das Licht abspenstig machen.

Bleibt zu hoffen, dass der verwilderte Kulturapfel in der Sandgrube Stoltera noch sehr lange erhalten werden kann, damit auch kommende Generationen ihre Freude daran haben und unter seinem Blätterdach ausruhen und Äpfel essen können.

Gerade beim Ausruhen unter einem Baum gibt es häufig eine Verbindung zur Poesie und zur Musik. Dies soll mit dem folgenden volkstümlichen Kinderlied verdeutlicht werden...

Liedtext: In einem kleinen Apfel

Melodie: nach W. A. Mozart (1756–1791), aus »Die Zauberflöte« (»Das klinget so herrlich«);
Text: volkstümlich

*In einem kleinen Apfel
Da sieht es niedlich aus
Es sind darin 5 Stübchen
Grad wie in einem Haus.*

*In jedem Stübchen wohnen
Zwei Kernchen schwarz und klein
Sie liegen drin und träumen
Vom schönen Sonnenschein.*

*Sie träumen auch noch weiter
Gar einen schönen Traum
Wie sie einst werden hängen
Am schönen Weihnachtsbaum.*

BAUMPATENSCHAFTEN

WIR ROSTOCKER*INNEN FÜR UNSERE KLEINEN
STADTOASEN UND IHRE GROSSE WIRKUNG



Mit Baumpatenschaften wollen wir ein Bewusstsein für das alltägliche und unterschätzte Stadtgrün schaffen und motivieren, nicht nur den Nutzen dessen zu genießen, sondern auch Verantwortung für die Gestaltung und Pflege zu übernehmen. So kann jede*r Bürger*in der Stadt ein Alltagsheld für das Rostocker Stadtgrün werden.

Drei Gründe für eine Baumpatenschaft

- 1) Sie gestalten kleine Wohlfühl-Oasen direkt vor Ihrer Haustür.
- 2) Sie helfen aktiv gegen den Klimawandel mit und erhalten die Artenvielfalt aufrecht.
- 3) Durch ein Baumpatenschild motivieren Sie Rostocker Bürger*innen zum Mitmachen – dabei treffen Sie Gleichgesinnte zum Entwickeln und Umsetzen gemeinsamer Ideen.

Baumpate*in zu werden ist einfach!

Am Besten, Sie fragen im Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen ein Exemplar der Baumpatenfibel an. Darin können Sie sich zu Ihren Aufgaben und Vorteilen als Baumpate*In belesen.

Um direkt Baumpate*in zu werden, senden Sie uns eine E-Mail an:

stadtgruen@rostock.de

Für weitere Fragen sind wir unter der Telefonnummer:

0381 381-8501

Am Dienstag 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
am Donnerstag 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
erreichbar.

Danke für Ihre Hilfe, Rostock
noch lebenswerter zu machen!



IMPRESSUM



Herausgeberin

Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Presse- und Informationsstelle

Verantwortung

Dr. Ute Fischer-Gäde
*Amtsleiterin des Amtes für Stadtgrün,
Naturschutz und Friedhofswesen*

Redaktion

Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen

Steffie Soldan
Teamleiterin Stadtbäume

Fotos und weitere Mitwirkung

Marie-Theres Thiel
Antje Schwarzer
Björn Liebert
David Schröder
Petra Breetzmann

Kristina Becker - photovisionen

Gestaltung und Grafiken

Tom Pagel – Design & Fotografie Pagel

Druck

Druckerei Weidner GmbH
Auflage 12/21 – 0,15

